

“In der aktuellen Phase, die durch die Bewegung gegen die Rentenreform eröffnet wurde, verstümmelt die Polizei und versucht zu töten, um den Aufstand zu verhindern und die Bourgeoisie und ihre Welt zu verteidigen. Aber nichts wird unsere Entschlossenheit schwächen, ihrer Herrschaft ein Ende zu setzen.“

Kommuniqué Nr. 1 der Gefährten von S.

Am Samstag, den 26. März, wurde unser Gefährte S. während der Demonstration gegen die Staudämme von einer Sprenggranate am Kopf getroffen. Trotz seines kritischen Zustands hat die Präfektur absichtlich verhindert, dass der Rettungsdienst eingreift und ihn in eine geeignete Einrichtung verlegt. Er wird derzeit neurochirurgisch wiederbelebt. Seine Lebensprognose ist weiterhin gefährdet.

Der Ausbruch der repressiven Gewalt gegen die Demonstranten führte zu Hunderten von Verletzten, von denen mehrere schwere körperliche Schäden davontrugen, wie aus verschiedenen Berichten hervorgeht. Die 30.000 Demonstranten waren gekommen, um den Bau des Megastaudamms Sainte-Soline zu blockieren, ein Projekt, das darauf abzielt, die Wasserbewirtschaftung in den Händen einer Minderheit zu monopolisieren, die von einem kapitalistischen System profitiert, das nichts zu verteidigen hat außer dem Tod. Die Gewalt des bewaffneten Flügels des demokratischen Staates ist der deutlichste Ausdruck dafür.

In der aktuellen Phase, die durch die Bewegung gegen die Rentenreform eröffnet wurde, verstümmelt die Polizei und versucht zu töten, um den Aufstand zu verhindern und die Bourgeoisie und ihre Welt zu verteidigen. Aber nichts wird unsere Entschlossenheit schwächen, ihrer Herrschaft ein Ende zu setzen. Lasst uns am Dienstag, den 28. März, und an den folgenden Tagen die Streiks und Blockaden verstärken. Lasst uns auf die Straße gehen, für S. und für alle Verwundeten und Inhaftierten unserer Bewegungen.

Lang lebe die Revolution.

Gefährten von S.

PS:

Wenn du Informationen über die Umstände hast, unter denen S. verwundet wurde, kontaktiere uns bitte.

Wir möchten, dass dieses Kommuniqué so weit wie möglich verbreitet wird.

s.informations@proton.me

Kommuniqué Nr. 2 der Gefährten von S.

Während unser Gefährte Serge wie ein Löwe um sein Leben kämpft, das ihm der Staat wegnehmen will, erleben wir einen neuen Ausbruch von Gewalt, dieses Mal von den Medien, die versuchen, ihn als jemanden darzustellen, der zu Recht erschossen werden sollte. Heute liegt Serge immer noch im Koma und hat eine schlechte Prognose. Unsere Solidarität gilt Mickaël und allen anderen, die Opfer von Polizeigewalt geworden sind.

Die Worte des Staates werden auf den wichtigsten Plattformen unermüdlich wiederholt, um dem Feind, den sie bekämpfen wollen, ein Medienprofil zu geben. Die Vernebelung kann den Dutzenden von Zeugenaussagen aus erster Hand, die die Ereignisse rekonstruieren, nicht mehr standhalten. Die Gendarmerie setzte Granaten ein, um die Demonstranten explizit zu verletzen, und handelte vorsätzlich fahrlässig, indem sie nicht rechtzeitig erste Hilfe leistete, selbst wenn dies bedeutete, Gefährten sterben zu lassen.

Die Geheimdienste verbreiten Serges Vorstrafenregister an die Redaktionen der wichtigsten Presseagenturen, um die Sichtweise der Polizei durchzusetzen und uns zu diffamieren. Wir werden hier nicht unsere Zeit damit verbringen, jede einzelne der absichtlich falsch dargestellten Polizeiversionen zu demontieren. Das wäre gleichbedeutend mit dem Glauben, dass es in dieser Angelegenheit irgendeine Wahrheit gibt, die aus den Abwasserkanälen der Staats- und Medienpropaganda kommt. Serge hat sich als revolutionärer Kämpfer jahrelang mit all seiner Entschlossenheit an verschiedenen Klassenkämpfen gegen unsere Ausbeutung beteiligt, immer mit dem Ziel, die Proletarier zu vergrößern, zu stärken und zu siegen.

Denn ja, wir können uns nicht damit abfinden, zerschlagen zu werden.

Wir rufen alle, die ihn kennen, dazu auf, mit ihren Freunden und Gefährten darüber zu sprechen, wer er ist. Aber wir müssen uns immer an eines erinnern: Serge lehnt im Kampf die Strategie der Macht ab, die „guten“ Kämpfer von den „schlechten“ zu trennen. Auf dieser Linie sind wir mit ihm.

Am Dienstag, den 28. März, mitten in der Bewegung gegen die Rentenreform in Frankreich, haben Menschen aus der ganzen Welt die Initiative ergriffen, um ihre Solidarität mit uns zu zeigen. Wir haben auch viele Nachrichten von Gefährten aus anderen Ländern erhalten. Wir danken ihnen herzlich und laden sie ein, den Kampf fortzusetzen und zu verstärken. Weitere Initiativen sind bereits geplant und wir rufen die Solidaritätswilligen auf, sich ihnen anzuschließen und sie in Frankreich und auf der ganzen Welt zu vervielfachen, ohne zu zögern.

Wir rufen dazu auf, dieses Kommuniqué massiv zu verbreiten.

PS: Es kursieren viele Gerüchte über den Gesundheitszustand von Serge. Verbreite sie nicht. Wir werden euch auf dem Laufenden halten, wie sich die Situation entwickelt.

Kommuniqués der Eltern von Serge

Unser Sohn Serge liegt derzeit mit einer „lebensbedrohlichen Prognose“ im Krankenhaus, nachdem er während der Demonstration vom 25. März 2023 in Sainte-Soline (79) gegen die Bewässerungsstaudammprojekte durch eine GM2L-Granate verletzt wurde.

Wir erstatteten Anzeige wegen versuchten Mordes, vorsätzlicher Behinderung des Eintreffens der Rettungsdienste, Verletzung des Berufsgeheimnisses im Rahmen einer polizeilichen Untersuchung und Missbrauch von Informationen aus einer Akte.

Nach verschiedenen Artikeln in der Presse, von denen viele ungenau oder irreführend sind, möchten wir darauf hinweisen:

– Ja, Serge steht auf der „S“-Liste [Staatssicherheit] – wie Tausende von Aktivisten in Frankreich heute.

– Ja, Serge hatte Probleme mit der Justiz – wie die meisten Menschen, die gegen die bestehende Ordnung kämpfen.

– Ja, Serge hat an vielen antikapitalistischen Kundgebungen teilgenommen – wie Millionen junger Menschen auf der ganzen Welt, die der Meinung sind, dass eine gute Revolution nicht schaden würde, und wie die Millionen von Arbeiterinnen und Arbeitern, die derzeit gegen die Rentenreform in Frankreich kämpfen.

Wir sind der Meinung, dass dies keine kriminellen Handlungen sind, die unseren Sohn beschmutzen würden, sondern dass diese Handlungen ihn im Gegenteil ehren.

29. März 2023

Serge liegt seit 10 Tagen im Koma, nachdem er bei der Demonstration gegen die Staudämme am 25. März in Sainte-Soline von einer Granate getroffen wurde. Seine Lebensprognose ist weiterhin heikel.

Wir und seine Lebensgefährtin danken allen Menschen (Gefährten, Nahestehenden und anonymen Personen), die ihre Unterstützung und Solidarität gezeigt haben.

Wir danken den Zehntausenden von Gefährten, die am Donnerstag, den 30. März, auf den Straßen, vor Polizeistationen und anderswo gegen die in Frankreich installierte Polizeiverordnung demonstriert haben.

Wir danken all jenen, die den Verletzten während der Demonstration geholfen haben oder die über die Repression in Sainte-Soline ausgesagt haben, insbesondere in Bezug auf Mickaël und Serge.

Schließlich danken wir dem medizinischen Team, das ihnen zur Seite steht und ihnen hilft, um ihr Leben zu kämpfen.

Serge kämpft mit der gleichen Kraft um sein Leben, mit der er gegen eine Gesellschaftsordnung kämpft, deren einziges Ziel es ist, den eisernen Griff der Bourgeoisie auf die Ausgebeuteten aufrechtzuerhalten.

Lasst uns solidarisch sein mit allem, was Darmanin [der derzeitige Innenminister] ausrotten, auflösen, einsperren und verstümmeln will: von der Rentenbewegung bis zu den Antirepressionskomitees, von den zukünftigen ZADs bis zur Blockadebewegung. Terrorismus und Gewalt sind jeden Tag auf der Seite des Staates, nicht auf der Seite derjenigen, die ihre Ablehnung einer zerstörerischen Ordnung zeigen.

04. April 2023

